



15064 - Sicherheitsstrennstation AB4, für Wasser bis 40 °C

1 Sicherheitshinweise

1.1 Richtlinien beachten

- Bestimmungen der SVGW-Richtlinie W3 beachten.

1.2 Montagevoraussetzungen beachten

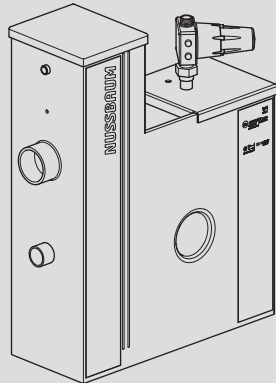
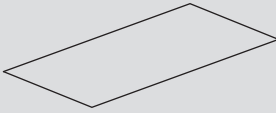
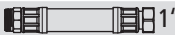

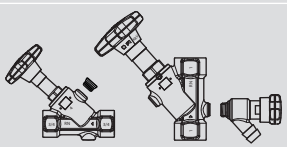
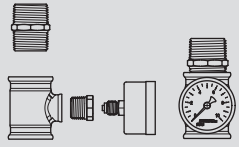
Das Produkt nur einbauen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Keine Überflutungsgefahr (Rückstauenebene Kanalisation beachten)
- Gute Belüftung, keine verunreinigte Atmosphäre
- Schutz vor Frost und hohen Temperaturen
- Umgebungstemperatur konstant zwischen 5 und 40 °C
- Betriebsdruck zwischen 3 und 4 bar


2 Produktbeschreibung

2.1 Lieferumfang

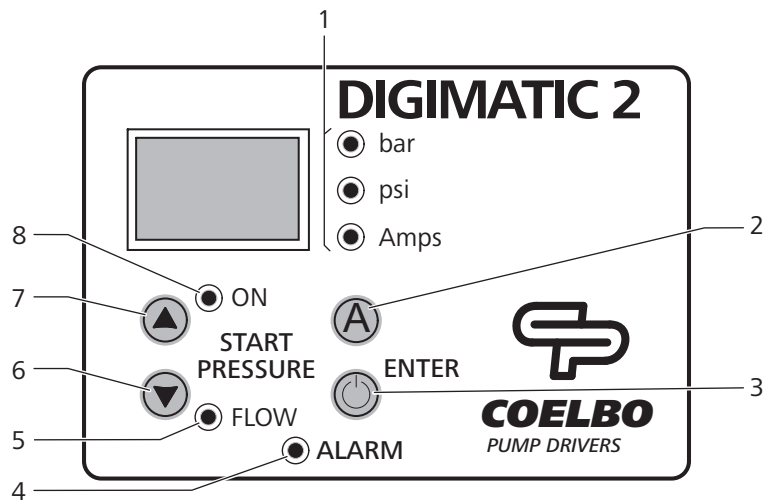
Zum Lieferumfang gehören folgende Bestandteile:

Anzahl	Bestandteil	
1	Sicherheitstrennstation AB4	
1	Unterlegmatte	
1	Panzerschlauch 1" mit Flachdichtung	1"  + ○
1	Panzerschlauch ¾" mit Flachdichtung	¾"  + ○
1	Schrägsitzventil ¾" (22100.05) mit Verschlusszapfen (22072.02)	
1	KRV-Ventil 1" (22130.06)	
1	Entleerventil ¼" (22065.02)	
1	Optifitt-Serra-Doppelnippel 1" (90025.06)	
1	Optifitt-Serra-T-Stück reduziert 1" × ½" × 1" (90012.28)	
1	Optifitt-Serra-Reduktion ½" × ¼" (90024.22)	
1	Manometer (66051.22)	

2.2 Optionales Installationsmaterial

Anzahl	Bestandteil	
1	Druckausdehnungsgefäß: <ul style="list-style-type: none"> Bei regelmässigem Verbrauch und kleinen Leckagen: Standardvariante 50 l (15071.22) oder Bei unregelmässigem Verbrauch und mehr als 20 Pumpzyklen pro Stunde: Spezialauslegung durch entsprechenden Lieferanten 	

2.3 Bedienelemente der Steuerung für den Durchflusswächter

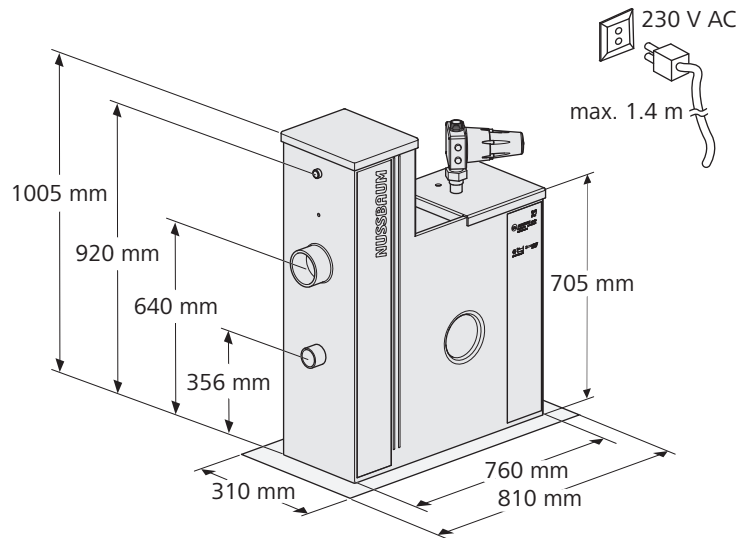


Pos.	Bedienelement	Status	Bedienung	Bedeutung / Zweck
1	LED [bar]/[psi]/ [Amps]	Leuchtet	—	Zeigt die Einheit für die Anzeige auf dem Display an: <ul style="list-style-type: none"> • Druck in bar oder psi • Strom an der Pumpe in Ampère
		Blinkt	—	Zeigt bei laufender Pumpe die Einheit für die Anzeige auf dem Display an.
2	Taste [A]	—	Drücken	Wechselt zwischen der Anzeige des Drucks in bar/psi und der Anzeige des Stroms in Ampère.
		—	Gedrückt halten	Aktiviert den Einstellmodus für den maximalen Nennstrom der Pumpe. Diese Tastenfunktion nicht verwenden, da der Wert werkseitig optimal eingestellt ist und nicht verändert werden sollte.
3	Taste [ENTER] (ON/OFF)	—	Drücken	<ul style="list-style-type: none"> • Bei eingeschaltetem Gerät: Setzt den aktiven Alarm zurück. • Bei ausgeschaltetem Gerät/Fehlerzustand: Schaltet das Gerät ein und startet die Pumpe. • In einem Einstellmodus: Bestätigt die Einstellung.
		—	Gedrückt halten	<ul style="list-style-type: none"> • Bei eingeschaltetem Gerät: Schaltet das Gerät aus. • Bei ausgeschaltetem Gerät: Startet die Pumpe und lässt sie weiter laufen, bis die Taste losgelassen wird (manueller Neustart).

Pos.	Bedienelement	Status	Bedienung	Bedeutung / Zweck
4	LED [ALARM]	Leuchtet	—	<p>Zeigt einen Fehlerzustand an.</p> <p>Auf dem Display wird der betreffende Fehlercode ausgegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • A01 für Trockenlauf • A02 für Überlast (zu hoher Strom an der Pumpe) • A05 für Defekt des Druckmessumformers
		Blinkt	—	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Trockenlauf: Zeigt, dass ein ART (Automatic Reset Test) durchgeführt wird. Bei einem ART versucht das Gerät nach 5 Minuten und dann 24 Stunden lang alle 30 Minuten, einen Neustart durchzuführen, um den Betrieb wieder aufzunehmen. • Bei Überlast: Zeigt, dass einer der vier automatischen Neustartversuche durchgeführt wird.
5	LED [FLOW]	Leuchtet	—	Zeigt einen positiven Fluss an.
6	Down-Taste	—	Drücken	In einem Einstellmodus: Verringert den Wert.
7	Up-Taste	—	Drücken	<ul style="list-style-type: none"> • Im Betriebsmodus: Zeigt den Startdruck 3 Sekunden lang an. • In einem Einstellmodus: Erhöht den Wert.
		—	Gedrückt halten	Aktiviert den Einstellmodus für den Startdruck.
8	LED [ON]	Leuchtet	—	Zeigt, dass die Anzeige des Startdrucks aufgerufen wurde, d. h. die Up-Taste wurde gedrückt.
		Blinkt	—	Zeigt, dass der Einstellmodus für den Startdruck aktiviert wurde, d. h. die Up-Taste wurde gedrückt gehalten.

3 Montage und Inbetriebnahme

3.1 Platzbedarf

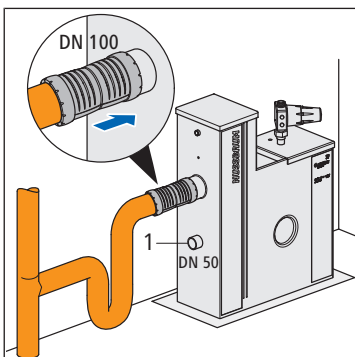


3.2 Sicherheitstrennstation aufstellen

Voraussetzungen:

- ✓ An der geplanten Position ist ausreichend Platz vorhanden (☞ «Platzbedarf», Seite 5).
 - ✓ Die Abflussleitung ist ausreichend dimensioniert.
 - ✓ Eine Steckdose steht in der Nähe der Sicherheitstrennstation zur Verfügung (Kabellänge 1.5 m).
 - ✓ Der Untergrund ist eben und besenrein.
1. Die Unterlegmatte am Aufstellort auf dem Boden platzieren.
 2. Die Sicherheitstrennstation auf der Unterlegmatte platzieren. Dabei darauf achten, dass die Anlage vollflächig aufliegt. Direkten Kontakt zwischen Sicherheitstrennstation und Wand vermeiden, um eine Lärmübertragung von Wassereinlauf und Pumpe zu vermeiden.

3.3 Abflussleitung montieren



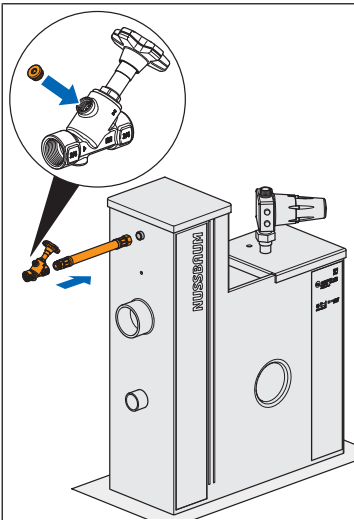
1. Den Abflussstutzen (DN 100) der Sicherheitstrennstation über eine Steckmuffe an eine ausreichend dimensionierte Abflussleitung anschliessen.
2. Sicherstellen, dass die Abflussleitung vorschriftsgemäss entwässert wird. Bei einwandfreiem Betrieb kann der Siphon austrocknen.



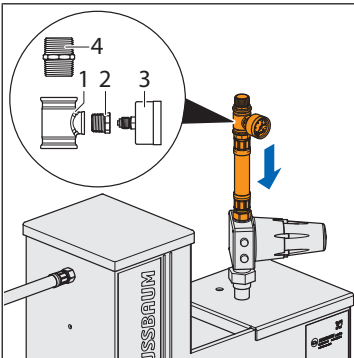
Der Notüberlauf **(1)** (DN 50) muss nicht angeschlossen werden.

3.4 Weitere Komponenten montieren

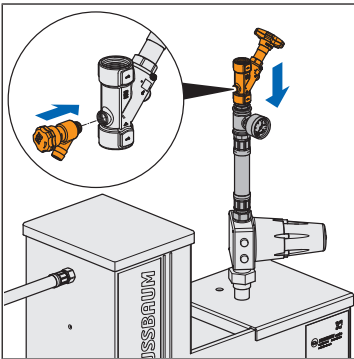
1. In der Trinkwasserzuleitung bei Bedarf ein Druckreduzierventil montieren, um den Druck auf max. 4 bar zu reduzieren.
2. Den Verschlusszapfen am Schrägsitzventil montieren.
3. Das Schrägsitzventil über den Panzerschlauch $\frac{3}{4}$ " mit dem Eingang der Sicherheitstrennstation verbinden.

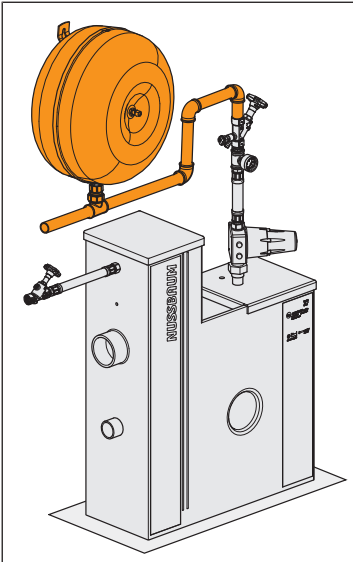


4. Oben den Panzerschlauch 1" anschliessen und das Optifitt-Serra-T-Stück reduziert **(1)** montieren.
5. Seitlich am T-Stück die Optifitt-Serra-Reduktion **(2)** und das Manometer **(3)** montieren.
6. Oben am T-Stück den Optifitt-Serra-Doppelnippel **(4)** montieren.

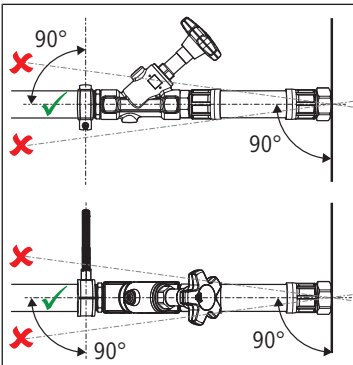


7. Das KRV-Ventil montieren und daran das Entleerventil anschrauben.
8. Die Leitung anschliessen.





9. Bei Bedarf das Druckausdehnungsgefäß montieren (☞ «Optionales Installationsmaterial», Seite 2). Das Druckausdehnungsgefäß noch nicht mit Wasser füllen.
10. Am Druckausdehnungsgefäß den Vordruck p_0 auf 2 bar einstellen. Hierfür den Ventildeckel des Gasfüllventils entfernen, mit einem Prüfmanometer den Druck einstellen und den Ventildeckel wieder fest aufschrauben. Der Einstellwert liegt dabei 0.1 bis 0.2 bar über dem Einschalttdruck. Den eingestellten Vordruck auf dem Typenschild eintragen.

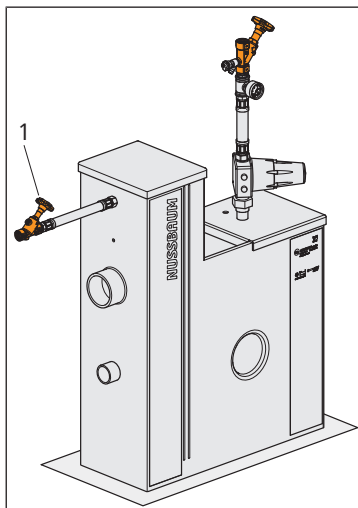



11. Die Leitungen so befestigen, dass auftretende Schwingungen kompensiert werden. Zu grosse Befestigungsdistanzen vermeiden.

3.5 Sicherheitstrennstation in Betrieb nehmen

Die Inbetriebnahme kann durch eine Sanitärfachkraft gemäss der nachfolgenden Anleitung durchgeführt werden.

Alternativ kann der Nussbaum Service die Inbetriebnahme durchführen. Hierfür den Nussbaum Service telefonisch unter 062 286 81 81 oder per E-Mail an service@nussbaum.ch kontaktieren.







1. Das Schrägsitzventil am Trinkwasseranschluss **(1)** öffnen.
⇒ Der Einlaufbehälter füllt sich.
2. Einen Verbraucher öffnen, damit die Luft entweichen kann.
3. Den Netzstecker einstecken.
4. Die Taste [ENTER] (ON/OFF)  am Durchflusswächter drücken, um das Gerät einzuschalten.
⇒ Die Pumpe läuft an.
5. Die Leitung über den Verbraucher entlüften. Den Vorgang so lange wiederholen, bis die ganze Luft aus der Pumpe entwichen ist.
⇒ Der maximale Druck wird aufgebaut, die Pumpe schaltet nach ca. 15 Sekunden wieder ab.

3.6 Startdruck einstellen



Der Startdruck ist werkseitig auf 3 bar eingestellt, kann aber je nach Einbausituation angepasst werden.

Voraussetzungen:

- ✓ Das Gerät ist eingeschaltet.
1. Um den Einstellmodus für den Startdruck zu aktivieren, die Up-Taste  3 Sekunden lang gedrückt halten.
⇒ Der Startdruck wird auf dem Display angezeigt und die LED [ON] blinkt.
 2. Mit der Up-Taste  und der Down-Taste  den gewünschten Wert einstellen.
 3. Mit der Taste [ENTER] (ON/OFF)  bestätigen.

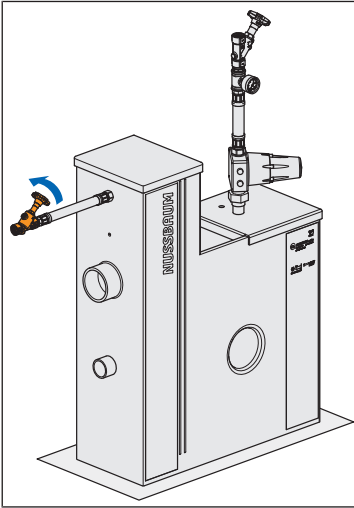
4 Störungsbehebung


4.1 Störungstabelle

Störungsanzeige / Verhalten	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Kein Wasser an der Entnahmestelle	Die Spannungsversorgung ist unterbrochen.	Die Spannungsversorgung durch eine Fachkraft wiederherstellen lassen.
	Die Kabelverbindung ist fehlerhaft.	Die Stecker und das Kabel auf Beschädigung prüfen.
	Das KRV-Ventil an der Druckleitung ist geschlossen.	Das KRV-Ventil öffnen.
	Die Pumpe ist defekt.	Zur Kontrolle die Taste [ENTER] (ON/OFF)  drücken. Wenn die Pumpe nicht anläuft, den Nussbaum Service kontaktieren
	Im Einlaufbehälter befindet sich nicht genügend Wasser. Der Trockenlaufschutz ist aktiv. Dies kann folgende Ursachen haben:	Nach Behebung der jeweiligen Ursache, die Taste [ENTER] (ON/OFF)  drücken, um die Pumpe zu starten. Die Ursache wie folgt beheben:
	• Das Schwimmerventil ist defekt.	Das Schwimmerventil (97092.10) ersetzen.
	• Das Schrägsitzventil an der Trinkwasserzuleitung ist geschlossen.	Das Schrägsitzventil öffnen.
	• Die Pumpe zieht mehr Wasser als in den Tank hineinläuft.	Die Trinkwasserzuleitung kontrollieren.
• Die Trinkwasserzuleitung ist zu klein dimensioniert und liefert nicht genügend Wasser.	Eine grössere Trinkwasserzuleitung vorsehen.	
Fließgeräusch wahrnehmbar, obwohl Pumpe nicht läuft	Das Schwimmerventil ist defekt und schliesst den Zulauf nicht.	Das Schwimmerventil (97092.10) ersetzen.
Pumpe schaltet nicht aus	In der Druckleitung gibt es eine Leckage.	Die Leckage durch eine Fachkraft beheben lassen.
	Der Durchflusswächter ist defekt.	Den Durchflusswächter (97092.12) ersetzen.

5 Ausserbetriebnahme

5.1 Sicherheitstrennstation ausser Betrieb nehmen



1. Einen Verbraucher öffnen.
2. Das Schrägsitzventil an der Trinkwasserzuleitung schliessen.
⇒ Der Trockenlauf wird aktiviert und die Pumpe schaltet sich aus.
3. Sobald die Pumpe sich ausgeschaltet hat, die Taste [ENTER] (ON/OFF)  am Durchflusswächter drücken, um das Gerät auszuschalten.
4. Den Netzstecker ziehen.

6 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäss der Schweizer Gesetzgebung entsorgen.

Elektronische Bauteile sowie Batterien oder Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen gemäss der WEEE-Richtlinie 2002/96/EG einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden.

Weiterführende Informationen und die aktuellste Ausgabe dieses Dokuments sind auf unserer Webseite www.nussbaum.ch verfügbar.



15064